

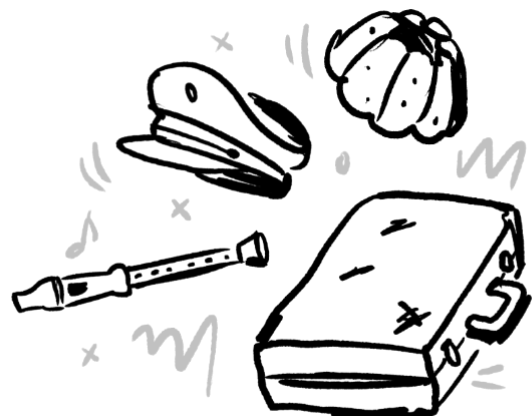
ÜBERDASLEBEN

ODER MEINE GEBURTSTAGE MIT DEM FÜHRER

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Infos zu Stück und Aufführung	4
Vorbereitung ins Thema: Blick in die Vergangenheit	5
→ Was wisst ihr über die Vergangenheit eurer eigenen Familie?	
Vorbereitung auf Theater: Was macht Theater besonders?	6
→ Für viele ist „ÜBERdasLEBEN“ das erste Theatererlebnis. Wie unterscheidet sich Theater von Kino? Gibt es bestimmte Verhaltensregeln?	
Vorbereitung auf Theater: Tagebuch eines Schauspielers	7
→ Wie sieht der Alltag eines Schauspielers aus? Wie viel Arbeit gehört dazu, damit der Auftritt in der Schule funktioniert?	
Weitermachen: Möglichkeiten zur Nachbereitung	8
→ Egal ob auf der Bühne, im Klassenraum oder im Netz: <i>theaterspiel</i> bietet verschiedene Möglichkeiten, um die Aufführung nachzubereiten.	
Anhang: Stückauszug	9
Über <i>theaterspiel</i>	10
Impressum & Kontakt	11

Weiterführendes Schulmaterial (aus 2020):



EINFÜHRUNG

Liebe Lehrer*innen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Jugendtheaterproduktion. Es ist sicher kein Zufall, dass Sie ein Theaterstück gewählt haben, um das Thema Nationalsozialismus mit den Schüler*innen zu besprechen.

Wir haben uns selbst gefragt, wie man von dieser Zeit erzählen kann, um sie den Schüler*innen nahezubringen. Gerade angesichts der Tatsache, dass die Zeitzeug*innen, die lebendig und authentisch von der Zeit erzählen könnten, immer weniger werden und wir in naher Zukunft keine Informationen und Lebensgeschichten mehr aus erster Hand erzählt bekommen können. Unser Theaterstück „ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“ stellt sozusagen eine Brücke dar: Für Recherchen zu unserem Stück sprachen wir mit ehemaligen Insassinnen des KZ Ravensbrück und einer Widerstandskämpferin der französischen Résistance. Erfahrungen, Teile von Erzählungen und Eindrücke dieser Gespräche finden sich in dem Stück wieder. Die Geschichte des Mädchens Anni ist also teilweise fiktiv und basiert auch auf authentischem Interviewmaterial mit Zeitzeuginnen.

In unserer Recherchephase waren wir auch eine Woche lang in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. Dort haben wir uns oft gefragt, wie man von diesem Ort erzählen kann, von dem Leid, dem Unrecht und der Grausamkeit. Wir haben uns unter anderem deshalb für eine Darstellung mit Tanz und Musik entschieden – bewusst auch in der Passage, wo angesichts von Terror und Unmenschlichkeit nicht nur uns die Worte fehlen...

Umfragen haben ergeben, dass jeder fünfte Deutsche unter 30 Jahren nicht mehr weiß, was Auschwitz ist. Eine Tatsache, die nicht ignoriert werden kann. Dabei gilt es nicht nur die historische Dimension zu erfassen, sondern auch Themen zu bearbeiten, die nach wie vor aktuell sind. Wir denken dabei z.B. an Menschenrechtsverletzungen, an Rassismus und auch an die Möglichkeiten des politischen Widerstands.

Mit dem vorliegenden Schulmaterial können Sie Ihre Schüler*innen auf das Thema, aber auch das Theatererlebnis als solches einstimmen. Denn für viele Schüler*innen wird „ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“ eine der ersten Theatererfahrungen sein. Was macht Theater besonders? Wie fühlt es sich an, auf der Bühne zu stehen? Auch hier gibt das vorliegende Material Möglichkeiten zur Einstimmung.

Auch nach dem Stück geht's weiter: *theaterspiel* bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: Entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Auch dazu finden Sie in diesem Material einen Überblick. Gern beraten wir Sie näher zu Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung auch im persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns, bei Ihnen spielen zu dürfen und mit Ihnen und Ihren SchülerInnen nach der Vorstellung ins Gespräch zu kommen!

Beate Albrecht & das Team von „ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“

INFOS ZU STÜCK UND AUFFÜHRUNG

ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer

Ein Stück über Alltagswiderstand, Gräuelpolitik der NS-Zeit und den Wunsch ‚zu Latschen statt zu Marschieren‘ für Menschen ab der 7. Klasse

Bei Hitlers Machtübernahme 1933 ist Anni 9 Jahre. Sie, ihre Freunde und ihre Eltern geraten mehr und mehr in den Strudel der historischen Ereignisse. Einige von ihnen werden Anhänger der NS-Diktatur und marschieren mit, andere versuchen, sich der alles beherrschenden Ideologie zu verweigern oder dem Terror zu entfliehen. Anni schließt sich einer Gruppe von Jugendlichen an, die auf den Drill der Hitlerjugend keine Lust hat. Anfangs noch in Auflehnung gegen die Gleichmacherei, tritt die Gruppe mehr und mehr in den aktiven Widerstand. Als Anni jedoch gefangen genommen wird, entwickelt sich ihr Kampf um ein gerechtes Leben zu einem Kampf ums Überleben.

Auf Grundlage von Zeitzeugenberichten erzählt „ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“ vom Unrechtssystem des NS-Staates. Gegen Gleichschaltung, Unfreiheit und Ungerechtigkeit gab es Widerstand in unterschiedlichsten Formen. Ein Thema damals so aktuell wie heute - ein Thema, das gerade Jugendliche bewegt, die Orientierung im Mainstream suchen.

Mit Live-Musik, Schauspiel und Tanz taucht das Stück ein in diese bewegende Zeit, erzählt von Schicksalen, Freundschaft und Feindschaft und verdeutlicht, dass es nötig ist, jeden Tag für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten – auch heute noch.



Trailer zum Stück
<https://vimeo.com/328004411>

Pressestimmen

Rheinpfalz 21.06.2021

„Besser hätte man die Dramatik und Brutalität der Situation nicht inszenieren können. Schonungslos wird der Zuschauer emotional hineingezogen in das finstere Kapitel der deutschen Geschichte: Der Herzschlag steigt, Tränen stehen in den Augen.“

Wetterauer Zeitung 30.01.2019

„Die einfühlsame Livemusik [...] am Saxofon, tänzerische Untermalung [...], sowie die schauspielerische Kraft [...] gaben dem Stück eine besondere Dynamik und ließen die Dramatik von Schicksalen, Freundschaften und Feindschaften offenbar werden.“

Team

Text	Beate Albrecht
Choreographie	Emanuele Soavi
Regie	Achim Conrad
Kostüme	Theresa Mielich
Komposition	Matthias Schlothfeldt

Wichtige Hinweise

Dauer	65 Min. + 30 Min. Nachgespräch (inklusive) oder optional 60 Min. mit Nachgespräch+Plus
Technik	Es wird eine verdunkelbare Bühnenfläche von 6 m x 6 m benötigt, Licht und Ton bringen wir mit
Kapazität	Wir bitten bei Schulveranstaltungen unsere Publikumsbegrenzung von 150 Schüler*innen zu beachten.

Ein Projekt von *theaterspiel* (Witten), *movingtheatre.de* (Köln), *theater-machen* (Berlin) und den *Duisburger Philharmonikern*.

In Kooperation mit dem *SOMMERBLUT KULTURFESTIVAL 2012* (Köln), dem *NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln*, der *Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück* (Brandenburg), dem *Freundschaftverein Tczew-Witten e.V.* und dem *VVN-BdA e.V.*

VORBEREITUNG INS THEMA: BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Historische Zeittafel – Von der Machtergreifung der NSDAP bis zum Ende des zweiten Weltkriegs

- 30.01.1933 NSDAP-Führer Adolf Hitler wird zum deutschen Reichskanzler ernannt.
- 01.04.1933 Erster organisierter Boykott jüdischer Geschäfte.
- 15.09.1935 „Nürnberger Gesetze“ auch als Nürnberger Rassengesetze bezeichnet, werden beschlossen. Sie entrechteten die jüdische Bevölkerung.
- 12.03.1938 Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich.
- 09.11.1938 „Reichskristallnacht“ – organisierte Ausschreitungen gegen deutsche Juden.
- 01.09.1939 Beginn des deutschen Angriffs auf Polen
- 03.09.1939 Kriegserklärung Großbritanniens und Frankreichs an das Deutsche Reich.
- 09.04.1940 Besetzung Dänemarks und Invasion Norwegens.
- 10.05.1940 Deutscher Angriff auf Belgien, die Niederlande, Luxemburg und Frankreich.
- 22.06.1941 Angriff auf die Sowjetunion.
- 11.12.1941 Kriegserklärung an die USA.
- 20.01.1942 „Wannsee-Konferenz“ – Ankündigung der „Endlösung der Judenfrage“.
- 20.07.1944 Stauffenberg-Attentat auf Hitler; Staatsstreichversuch in Berlin und Paris.
- 25.04.1945 Zusammentreffen amerikanischer und sowjetischer Truppen bei Torgau an der Elbe.
- 30.04.1945 Selbstmord Adolf Hitlers.

Am 8. Mai 1945 kapituliert die Wehrmacht bedingungslos vor den Alliierten und ihren Verbündeten. Der Krieg in Europa war damit beendet.

Jetzt seid ihr dran

Schaut Euch die nachfolgende Grafik an. Wo würdet Ihr Euch selbst einordnen? Besprecht und diskutiert, was ihr über Eure Familie während der NS-Zeit wisst.

Hast Du Dich im Rahmen Deiner bisherigen Auseinandersetzung mit der NS Zeit auch mit der Geschichte Deiner Familie auseinandergesetzt? (Quelle: MEMO Jugendstudie 2023)

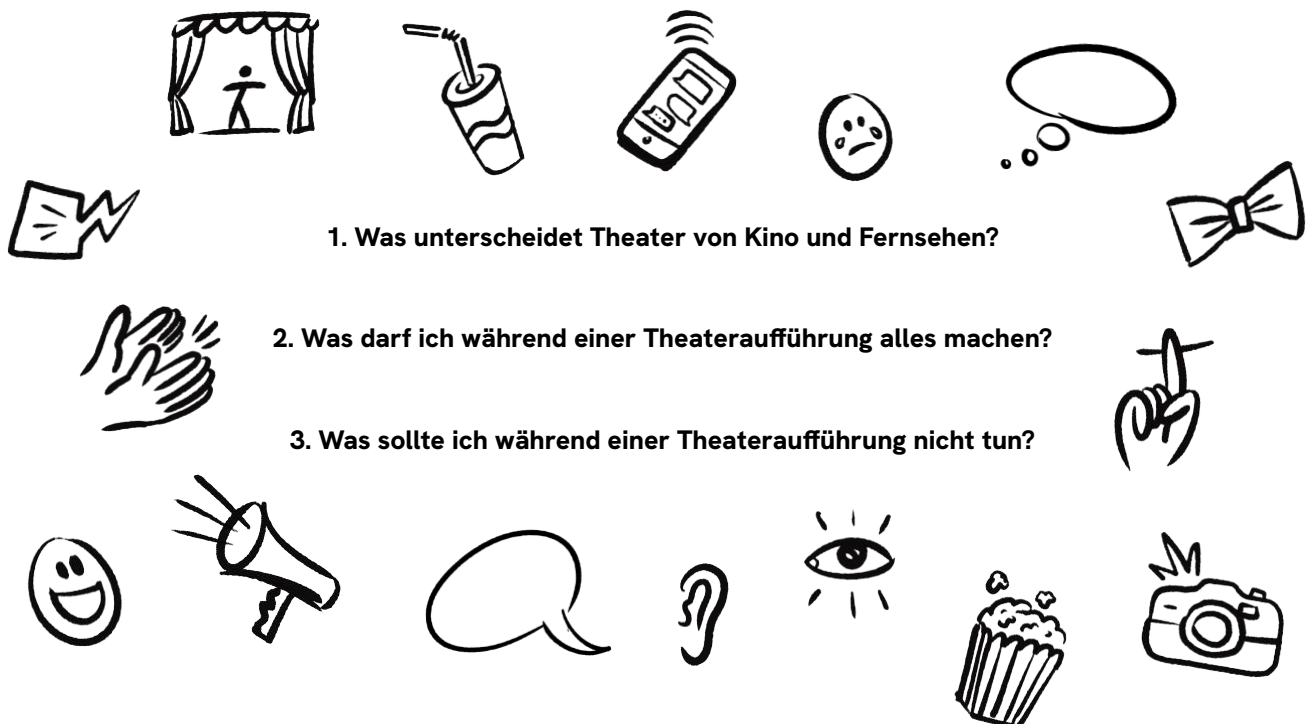
Überhaupt nicht	eher wenig	teils/teils	eher viel	sehr viel
21,4 %	27,1 %	24,6 %	17,2 %	7,6 %

VORBEREITUNG AUFS THEATER: WAS MACHT THEATER BESONDERS?

Viele von euch erleben zum ersten mal einen Theaterbesuch. Umso wichtiger, dass ihr euch auf den Besuch vorbereitet!

Aufgabe 1: Gedanken sammeln

Besprecht folgende Fragen gemeinsam in der Klasse:



1. Was unterscheidet Theater von Kino und Fernsehen?

2. Was darf ich während einer Theateraufführung alles machen?

3. Was sollte ich während einer Theateraufführung nicht tun?

Aufgabe 2: 10 Sekunden Rampenlicht

Mit dieser Aufgabe bekommt ihr selbst ein Gefühl dafür, wie es sich für die Schauspieler*innen anfühlt, auf der Bühne im Mittelpunkt zu stehen.

1. Zu Beginn stellt ihr euch alle in einem Kreis auf.
2. Wählt eine Person aus, die den Anfang macht. Diese Person stellt sich in die Mitte des Kreises. Die Person sagt ihren Namen: „Hallo ich bin ...“. Danach führt sie direkt eine eigene kurze Bewegung aus (zum Beispiel Arme nach oben strecken, in die Knie gehen, jubeln, in die Luft springen, klatschen).
3. Alle anderen schauen und hören genau hin, was die Person in der Mitte macht und wiederholen zusammen den Namen und die Bewegung der Person.
4. Jetzt ist die nächste Person an der Reihe und geht in die Mitte. Macht weiter, bis alle einmal dran waren. Sprecht anschließend darüber, wie sich die Übung für euch angefühlt hat.

VORBEREITUNG: TAGEBUCH EINES SCHAUSPIELERS



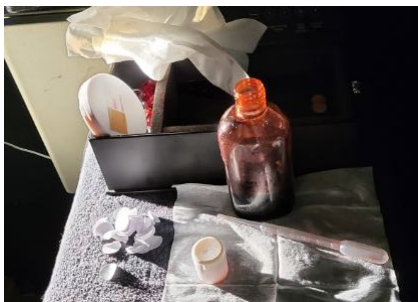
Köln, Montag, 23. Januar 2023.

Der Wecker klingelt, es ist 4:00h morgens. Ich springe sofort aus dem Bett, damit ich bloß nicht wieder einschlafe. Duschen, Zähneputzen, anziehen und los. Ich treffe mich mit Elisabeth (sie spielt die Anni) am Ebertplatz in Köln. Sie hat ein Auto und ich darf mit ihr mitfahren. Erstmals nach Witten, zur Hauptstelle von *theaterspiel*. Fahrtzeit eine Stunde. Dort ist das Büro, der *theaterspiel Laden* und das Lager für Technik und Equipment. Um 6:00h laden wir alles in den *theaterspiel*-Tourbus. Beate, Florian, Ivo, Elisabeth und ich schaffen es um 6h loszukommen. Heute ist keine allzulange Anreise, denn nach Essen sind es mit dem Tourbus maximal 30 Minuten. Trotzdem: Manchmal muss man mit Stau rechnen. Die Vorstellung war gut.



Ahaus, Donnerstag, 26. Januar 2023.

Es ist 8 Uhr morgens. Die Schüler/innen stürmen den Zuschauerraum. Auf der Bühne sitzen Ivo, Florian und ich, sichtbar für das Publikum, auf unseren Hockern. Elisabeth steht noch hinter der Bühne und wartet auf ihren Auftritt. Beate und die Veranstalter haben etwas Mühe, die Klassen auf ihre Plätze zu sortieren. Irgendwann beginnt Beate sich und das Ensemble vorzustellen. Wie immer fordert sie das Publikum auf, dass Handys ausgeschaltet sind, nicht gegessen und getrunken wird und während der Vorstellung niemand auf's Klo geht. Dinge die einfach stören. Wir spielen 1 Stunde. Mein Zaubertrick, den ich in der Rolle als Vater darbrachte, hat irgendwie nicht so funktioniert wie er soll. Unbedingt untersuchen. Achso ja ... wir spielen ja heute 2 Vorstellungen hintereinander.



Finnetrop, Freitag, 27. Januar 2023.

Nach dem Satz von Elisabeth als Anni:

„Ich hab mitgeschrie'n: JUDE, JUUDE, JUJUDE!“ geh ich hinter den Vorhang, um mir Theaterblut auf die Stirn zu tröpfeln. Ich kann kaum was sehen, aber ich muss bei dem Satz der Mutter: „Brot eingepackt? Alles wird gut!“ rechtzeitig wieder auf der Bühne sein. Komisch: Heute geht mir unsere Geschichte sehr nahe. Ich denke an all das Leid im Nationalsozialismus. Der Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und Behinderte. Kinder, Frauen und Männer. All diejenigen die ihr Leben lassen mussten. Kaum zu fassen, dass unsere Geschichte den Tatsachen entspricht. Beate hat nach vielen Recherchen und Interviews mit Zeitzeugen das Theaterstück geschrieben. Nun wird es seit über 10 Jahren aufgeführt. Ich darf Teil davon sein, jungen Menschen die Zeit von 1933 bis 1945 zu erzählen. Oh ... ich höre den Satz: „Brot eingepackt? Alles wird gut!“... muss raus. Blutüberströmt.

Jetzt seid ihr dran

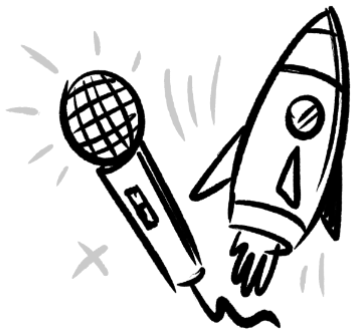
Sprecht in der Klasse gemeinsam über den Text:

- Was unterscheidet den Schauspielberuf von anderen Berufen?
- Was hat euch überrascht?

WEITERMACHEN!

Möglichkeiten zur Nachbereitung

theaterspiel bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Gern beraten wir Sie näher zu den Möglichkeiten der einzelnen Formate im persönlichen Gespräch.



Nachgespräch+PLUS

Seien Sie gespannt auf eine Stunde Austausch zum Stück und dessen Thema - und kleine Theateraktionen mit unserem Publikum! Als Ergänzung zum gesehenen Theaterstück bietet das Nachgespräch+Plus ein vielfältiges, erfahrungsorientiertes und nachhaltiges Theatererlebnis, das hängen bleibt.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/cms/content/20500>



Workshops

Jetzt sind die Schüler*innen selbst dran: Mit unserer Unterstützung entwickeln sie ihre eigene Szene oder Geschichte und führen sie noch am selben Tag vor! Wir arbeiten dabei in Gruppen von max. 15 Teilnehmer*innen für mindestens 4 Stunden. Gerne können die Workshops auch länger und/oder mehrere Tage stattfinden.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/workshops/1000117>



Webportal WEITERMACHEN!

Auf weitermachen.theater-spiel.de geht's digital und doch ganz live weiter, nämlich im Klassenzimmer! Unsere Online-Plattform bietet Quize, tolle Anregungen und Spiele zur Nachbereitung und nicht zuletzt Platz für eigene Ideen!



Zum Portal:

<https://weitermachen-theater-spiel.de/ueberdasleben/>

ANHANG: TEXTAUSZUG



Anni: Ich musste wohl selbst heraus finden, wie der Hitler war. Aber wie? Ein Jahr später an meinem 10. Geburtstag, also am 20. April 1934, hat der Hansi mich dann auf die Idee gebracht

Hansi: Anni - kommst mit zur HJ, zur Hitler Jugend

Anni: Was soll ich denn da?

Hansi: Dich nützlich machen

Anni: Mach ich auch hier – die Socken muss ich noch stopfen

Hansi: Kannst meine auch stopfen

Anni: Igitt

Hansi: Marschierst bin ich, wie die Großen

Anni: Stinken die auch so?

Hansi: Du ... also was ist kommst mit?

Anni: Muss ich da Socken stopfen?

Hansi: Was denkst! Alle sind dabei, und alle haben einen großen Spaß

Anni: Ich muss erst meine Eltern fragen

Hansi: Aber schnell

ÜBER THEATERSPIEL



theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit aktuell mehr als zehn Produktionen tourt *theaterspiel* durch Deutschland, Österreich, Italien und die Schweiz. Das Team erreicht mit rund 250 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen.

Kinder und Jugendliche machen einen großen Teil unseres Publikums aus. Meist verschlägt es den Tourbus von *theaterspiel* in ländliche Räume, wo das nächste Theater mehrere Städte entfernt steht.

Die Bühne von *theaterspiel* wandert an fast alle möglichen und unmöglichen Orte: Mal steht sie in der Turnhalle, mal im Gemeindesaal, im Pausenraum, der Moschee, dem Aufenthaltsraum eines Gefängnisses, unter freiem Himmel oder manchmal auch im Theater.

Neben dem Tourbetrieb betreibt *theaterspiel* seit 2020 mit dem *theaterspiel Laden* einen eigenen Open Space vor Ort in Witten-Annen. Auf 70 Quadratmetern bietet der *theaterspiel Laden* Freiraum für künstlerische Experimente, Vermittlungsformate und Dialog mit der Stadtgesellschaft.

Das generationenübergreifende und divers aufgestellte Team von *theaterspiel* besteht aus mehr als 20 Performer*innen und rund 10 Personen in Organisation und Technik.

theaterspiel-Produktionen reflektieren aktuelle Themen und gesellschaftliche Fragestellungen und werden mithilfe von Expert*innen-Wissen entwickelt. Gemeinsam sucht das Team spartenübergreifend für jedes Stück aufs Neue nach ungewohnten, manchmal auch irritierenden und polarisierenden Wegen der Umsetzung. Nach den meisten Auftritten diskutieren wir mit unserem Publikum die Inhalte und den künstlerischen Ansatz des gerade gesehenen Stücks.



IMPRESSUM UND KONTAKT

theaterspiel – Beate Albrecht
Annenstraße 3
D-58453 Witten

Tel./Fax 02302-888446

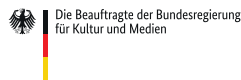
info@theater-spiel.de, www.theater-spiel.de

Texte und Rechte, wenn nicht anders
angegeben: © theaterspiel
Grafische Gestaltung: Studio Bewegtbildgrafik
Fotos: Erhard Dauber, Simon Jost

Das Schulmaterial steht auch als Download unter
www.theater-spiel.de bereit.

„ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer*“ wurde gefördert durch das Kulturforum Witten, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, das Kulturamt Stadt Köln, die Rudolf-Augstein-Stiftung und die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ).

Die Entwicklung des Schulmaterials wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (im Programm NEUSTART KULTUR, Programmlinie Junges Publikum):



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„ÜBERdasLEBEN“ wurde gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt



NACH DER VORSTELLUNG HIER WEITERMACHEN

<p>QUIZ</p>  <p>Wie gut könnt ihr euch an „ÜBERdasLEBEN“ erinnern? Testet Im Quiz euer Wissen teilt eure Gedanken zum Stück!</p>	<p>WEITERMACHEN</p>  <p>Welche Spuren zur Zeit des Nationalsozialismus findet ihr in eurer Umgebung? Macht euch auf die Suche, sodass Erinnerungen auch für die Zukunft sichtbar bleiben!</p>	<p>WEITERSPIELEN</p>  <p>Wie lassen sich die unaussprechlichen Ereignisse von damals künstlerisch verarbeiten? Erfahrt von unserem Zugang und arbeitet selbst mit Texten von Zeitzeuginnen.</p>	<p>WEITERREDEN</p>  <p>Wie konnte sich Hansi so sehr für Adolf Hitler begeistern? Sprecht über mögliche Gründe und vergleicht seine Situation mit eurem Leben heute.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



WEITERMACHEN mit



ÜBERDASLEBEN